

Im Einsatz für Toleranz – Martin Luther King

1 Lincoln Memorial, 28. August 1963

Das Foto zeigt Martin Luther King auf der Demonstration gegen Rassenhass in Washington D.C. am 28. August 1963.



Foto: picture-alliance/dpa

3 Redeauszug: „Ich habe einen Traum...“

Auszug aus der Rede, die Martin Luther King am 28. August 1963 in Washington D.C. hielt:

„[...] Ich habe einen Traum. Es ist ein Traum, der tief verwurzelt ist in dem amerikanischen Traum [...]. Ich habe einen Traum, dass eines Tages die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter auf den roten Hügeln von Georgia miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können. [...] Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.“

Quelle: Kaufhold, Martin (Hrsg.). „Martin Luther King (1963): Ich habe einen Traum.“ *Die großen Reden der Weltgeschichte*. Wiesbaden 2007. 205-211.

2 Zur Person

„Martin Luther King war ein [...] Pfarrer, der durch seinen gewaltfreien Widerstand gegen die Unterdrückung der schwarzen Einwohner in den USA berühmt geworden ist. [...] Sehr berühmt wurde seine Rede, die er bei einer der größten Demonstrationen gegen Rassenhass in Washington hielt. Die Rede begann mit den Worten ‚I have a dream‘ (Ich habe einen Traum). Darin hat Martin Luther King über seinen Traum von einer freiheitlichen Gesellschaft ohne Rassengrenzen gesprochen. [...]“

[Mehrere Male] wurde King verhaftet und [...] zu Gefängnisstrafen verurteilt. Doch er ließ sich nicht einschüchtern. 1964 erhielt Martin Luther King für sein mutiges Eintreten für den Frieden den Friedensnobelpreis. Im gleichen Jahr wurde ein Gesetz beschlossen, das die Diskriminierung in vielen Bereichen verboten hat. Heute haben die schwarzen Einwohner Amerikas die gleichen Rechte wie alle anderen auch. Leider ist damit aber nicht gesagt, dass sie auch immer gleich behandelt werden.

Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King erschossen. Bis heute ist nicht geklärt worden, wer hinter diesem Attentat stand.“

Quelle: www.hanisauland.de/kalender/200804/martinlutherkingtodestag

4 Hintergrund: Rassentrennung in den USA








„Noch 1963 waren Menschen mit schwarzer Hautfarbe in den USA im täglichen Leben benachteiligt. [...] [Schuld daran] waren Gesetze, aber auch das rassistische Verhalten der weißen Bevölkerung erniedrigte und demütigte [die farbigen Menschen] [...]“

In der Öffentlichkeit waren [z. B.] Bereiche für Schwarze und Weiße strikt getrennt. In Schulen, auf Bahnhöfen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Kirchen wurden der schwarzen Bevölkerung abgesonderte Orte zugeteilt. Auch in Restaurants, Bars und Theatern war häufig das Schild angebracht ‚For whites only‘ – ‚Nur für Weiße‘, während die Aufschrift ‚For colored only‘ (‚Nur für Farbige‘) die [weniger ansprechenden] Bereiche für Schwarze kennzeichnete.“

Quelle: www.helles-koepfchen.de/artikel/2519.html


Im Einsatz für Toleranz – Martin Luther King

Nachgehakt

1. Lest gemeinsam die Texte  2 und  3. Stellt euch anschließend vor, ihr besucht eine Freundin, die das Poster  1 in ihrem Zimmer hängen hat. Was könnte sie auf eure Frage „Warum hast du dieses Poster aufgehängt?“ antworten?
2. Erklärt anhand von  2, inwiefern sich Martin Luther King für Toleranz eingesetzt hat. Bearbeitet dafür ggf. vorher das Basisblatt  „Toleranz – Respekt vor dem anderen“.
3. Diskutiert auf Grundlage von  2 und  4: Was haben Menschen wie Martin Luther King in den USA gegenüber der früheren Situation im Hinblick auf ein tolerantes Miteinander der Menschen erreicht? Was bleibt zu tun?


Losgelegt

Auf Spurensuche: Martin Luther King

Recherchiert über das Leben und das Wirken Martin Luther Kings. Hilfe für das Vorgehen bei der Spurensuche bietet euch das Aktionsblatt  „Auf Spurensuche“. Dort bekommt ihr auch Tipps, wie ihr eure Rechercheergebnisse nutzen könnt, um andere Menschen über Martin Luther King zu informieren.

Tipp: Ein Thema eurer Spurensuche kann auch die damalige Rassentrennung in den USA sein.

Nachgefragt: Toleranz im Alltag

Findet heraus, wie Menschen in eurer Umgebung (z. B. Mitschülerinnen und Mitschüler, Einwohnerinnen und Einwohner eures Ortes) über Toleranz im Alltag denken. Interessant kann z. B. sein, was sie unter Toleranz verstehen, wo sie Toleranz erleben und wo sie Toleranz vermissen. Hilfreiche Tipps zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eurer Umfrage findet ihr auf dem Aktionsblatt  „Nachgefragt“.